

УДК 811.112.2(075.4)

ББК 81.2Нем-93

Г74

Гофман, Эрнст Теодор Амадей.

Г74 Щелкунчик и Мышиный король = Nußknacker und Mausekönig: читаем в оригинале с комментарием / Э. Т. А. Гофман; лексико-грамм. комм. А. И. Беккерман. — Москва : Издательство АСТ, 2024. — 288 с. — (Комментированное чтение на немецком языке).

ISBN 978-5-17-161871-1

Совершенствуйте свой немецкий язык вместе с бессмертной повестью-сказкой Эрнста Теодора Амадея Гофмана «Щелкунчик и Мышиный король», действие которой разворачивается в канун Рождества, когда исполняются самые заветные желания и происходят самые удивительные встречи. Маленькая Мари и её верный Щелкунчик открывают перед вами двери в захватывающий волшебный мир, где детские игрушки оживают, а злые короли и храбрые герои сражаются за судьбу сказочного королевства.

Эта сказка не только обогатит ваш словарный запас и поможет освоить грамматические конструкции в контексте, но и заставит снова поверить в чудеса.

Полный текст произведения снабжён подробным лексико-грамматическим комментарием с отсылками на правила в Грамматическом справочнике.

В конце книги помещён немецко-русский словарь, включающий лексику повести-сказки. Издание предназначено для всех, кто учит немецкий язык и стремится читать книги в оригинале.

УДК 811.112.2(075.4)

ББК 81.2Нем-93

ISBN 978-5-17-161871-1

© Беккерман А. И., лексико-грамматический комментарий, 2024

© ООО «Издательство АСТ», 2024

Der Weihnachtsabend

Am vierundzwanzigsten Dezember **durften** die Kinder des Medizinalrats Stahlbaum den ganzen Tag über durchaus **nicht**¹ in die Mittelstube **hinein**, **viel weniger**² in das daranstoßende Prunkzimmer. In einem Winkel des Hinterstübchens zusammengekauert, saßen Fritz und Marie, die tiefe Abenddämmerung war eingebrochen und **es wurde ihnen** recht schaurig **zumute**³, als man, wie es gewöhnlich an dem Tage geschah, kein

¹ *durften nicht hinein* — не позволялось зайти внутрь
dürfen — мочь, иметь разрешение, см. Грамматический справочник (далее ГС) 6.3

² *тем более*

³ *Jemandem ... zumute werden* — стать ... (о состояниях), здесь: им стало страшно

⁴ В конструкции косвенной речи в *Konjunktiv I*, «*habe*» является формой глагола «*haben*» в форме сослагательного наклонения (*Konjunktiv I*) и первого лица единственного числа. Это используется для передачи косвенной речи в ситуациях, когда говорящий сообщает о чужих словах или мыслях, выраженных в форме повелительного наклонения или индикатива. Например:

⁵ *Konjunktiv I*, см. ГС 6.14

⁶ *Konjunktiv I*, см. ГС 6.14

⁷ *крестный*

⁸ *Futurum II*, см. ГС 6.7

: Licht hereinbrachte. Fritz entdeckte
 : ganz insgeheim wispernd der jüngern
 : Schwester (sie war eben erst sieben
 : Jahr alt geworden) wie er schon seit
 : frühmorgens es **habe**⁴ in den ver-
 : schlossenen Stuben rauschen und
 : rasseln, und leise pochen hören. Auch
 : **sei nicht längst**⁵ ein kleiner dunkler
 : Mann mit einem großen Kasten unter
 : dem Arm über den Flur geschlichen,
 : er **wisse**⁶ aber wohl, daß es niemand
 : anders gewesen als Pate⁷ Droßelmei-
 : er. Da schlug Marie die kleinen Händ-
 : chen vor Freude zusammen und rief:
 : »Ach was **wird** nur Pate Droßelmeier
 : für uns Schönes **gemacht haben**⁸.«
 : Der Obergerichtsrat Droßelmei-
 : er war gar kein hübscher Mann, nur
 : klein und mager, hatte viele Runzeln

im Gesicht, statt des rechten Auges :
: ein großes schwarzes Pflaster und :
: auch gar keine Haare, weshalb er eine :
: sehr schöne weiße Perücke trug, die :
: war aber von Glas und ein künstli- :
: ches Stück Arbeit. Überhaupt war :
: der Pate selbst auch ein sehr künst- :
: licher Mann, der **sich** sogar **auf** Uh- :
: ren **verstand**⁹ und selbst welche ma- :
: chen konnte. Wenn daher eine von :
: den schönen Uhren in Stahlbaums :
: Hause krank war und nicht singen :
: konnte, dann kam Pate Droßelmeier, :
: nahm die Glasperücke ab, zog sein :
: gelbes Röckchen aus, band eine blaue :
: Schürze um und stach mit spitzigen :
: Instrumenten in die Uhr hinein, so :
: daß es der kleinen Marie ordentlich :
: wehe tat, aber es verursachte der Uhr :
:

⁹ *sich verstehen auf*
Akk — разбираться
в чём-то

Schönes gemacht haben«, rief nun
Marie; Fritz meinte aber, es könne
wohl diesmal nichts anders sein, als
eine Festung, in der allerlei sehr hübsche
Soldaten auf und ab marschier-
ten und **exerzierten**¹² und dann müß-
ten andere Soldaten kommen, die
in die Festung hineinwollten, aber
nun schossen die Soldaten von innen
tapfer heraus mit Kanonen, daß es
tüchtig brauste und knallte. »Nein,
nein«, unterbrach Marie den Fritz:
»Pate Droßelmeier hat mir **von** einem
schönen Garten **erzählt**¹³, darin ist
ein großer See, auf dem schwimmen
sehr herrliche Schwäne mit goldnen
Halsbändern herum und singen die
hübschesten Lieder. Dann kommt
ein kleines Mädchen aus dem Gar-

¹² *заниматься строевой подготовкой*

¹³ *erzählen von D —*
рассказывать
о чём-то

welches ohne garstige Zeichen im
 Gesicht nicht abginge, und dann sei
 an Reinlichkeit in der Kleidung gar
 nicht mehr zu denken. Alles tüchtige
 Ausschelten helfe nichts. Auch habe
 Mama gelächelt, als sie **sich über**
 Gretchens kleinen Sonnenschirm
 so **gefremt**¹⁴. Fritz versicherte dage-
 gen, ein tüchtiger **Fuchs**¹⁵ **fehle**¹⁶ sei-
 nem Marstall durchaus so wie seinen
 Truppen gänzlich an Kavallerie, das
 sei dem Papa recht gut bekannt. —
 So wußten die Kinder wohl, daß die
 Eltern ihnen allerlei schöne Gaben
eingekauft hatten¹⁷, die sie nun auf-
 stellten, es war ihnen aber auch ge-
 wiß, daß dabei der liebe Heilige Christ
 mit gar freundlichen frommen Kin-
 desaugen hineinleuchte und daß wie

¹⁴ *sich freuen über*
Akk — радоваться
 чему-то

¹⁵ *лошадь рыжей*
масти (редко)

¹⁶ *fehlen an D* —
 не хватать.

¹⁷ *Plusquamperfect*,
 см. ГС 6.5

Es war ganz finster geworden. :
 Fritz und Marie fest aneinanderge- :
 rückt, wagten kein Wort mehr zu :
 reden, es war ihnen als¹⁹ rausche es :
 mit lindem Flügeln um sie her und als :
 ließe sich eine ganz ferne, aber sehr :
 herrliche Musik **vernehmen**²⁰. Ein :
 heller Schein streifte an der Wand :
 hin, da wußten die Kinder, daß nun :
 das Christkind auf glänzenden Wol- :
 ken fortgeflogen — zu andern glück- :
 lichen Kindern. In dem Augenblick :
 ging es mit silberhellem Ton: Kling- :
 ling, klingling, die Türen sprangen :
 auf, und solch ein Glanz strahlte aus :
 dem großen Zimmer hinein, daß die :
 Kinder mit lautem Ausruf: »Ach! — :
 Ach!« wie erstarrt auf der Schwelle :
 stehenblieben. Aber Papa und Mama :

¹⁹ казалась, будто...

²⁰ *sich lassen + inf* — позволять что-то сделать, *sich vernehmen lassen* — слышаться

stehenblieben, wie erst nach einer :
 Weile Marie mit einem tiefen Seuf- :
 zer rief: »Ach wie schön — ach wie :
 schön«, und Fritz einige Luftsprün- :
 ge versuchte, die ihm überaus wohl :
 gerieten. Aber die Kinder mußten :
 auch das ganze Jahr über besonders :
 artig und fromm gewesen sein, denn :
 nie war ihnen so viel Schönes, Herr- :
 liches **einbeschert worden**³ als dieses :
 Mal. Der große Tannenbaum in der :
 Mitte trug viele goldne und silberne :
 Äpfel, und wie Knospen und Blüten :
keimten⁴ Zuckermandeln und bunte :
 Bonbons und was es sonst noch für :
 schönes **Naschwerk**⁵ gibt, aus al- :
 len Ästen. Als das Schönste an dem :
 Wunderbaum mußte aber wohl ge- :
 rühmt werden, daß in seinen dun- :

³ *Plusquamperfekt*
Passiv, страдатель-
 ный залог,
 см ГС 6.16

⁴ *расцветать*

⁵ *сладость*

⁶ *Konjunktiv II*,
см. ГС 6.14,
Präteritum

⁷ *zierlich* — изящ-
ный, изысканный
в превосходной сте-
пени, см. ГС 5.3

: keln Zweigen hundert kleine Lichter
: wie Sternlein funkelten und er selbst
: in sich hinein- und herausleuchtend
: die Kinder freundlich einlud seine
: Blüten und Früchte zu pflücken. Um
: den Baum umher glänzte alles sehr
: bunt und herrlich — was es da alles
: für schöne Sachen gab — ja, wer das
: zu beschreiben **vermöchte**⁶! Marie
: erblickte die **zierlichsten**⁷ Puppen,
: allerlei saubere kleine Gerätschaften
: und was vor allem schön anzusehen
: war, ein seidenes Kleidchen mit bun-
: ten Bändern zierlich geschmückt,
: hing an einem Gestell so der kleinen
: Marie vor Augen, daß sie es von allen
: Seiten betrachten konnte und das tat
: sie denn auch, indem sie ein Mal über
: das andere ausrief: »Ach das schöne,

ach das liebe — liebe Kleidchen: und
das werde ich — ganz gewiß — das
werde ich wirklich anziehen dürfen!
« — Fritz hatte indessen schon
drei- oder viermal um den Tisch herumgaloppierend und -trabend den
neuen Fuchs versucht, den er in der
Tat am Tische **angezäumt**⁸ gefunden.
Wieder absteigend, meinte er:
es sei eine wilde Bestie, das täte aber
nichts, er wolle ihn schon kriegen,
und musterte die neue Schwadron
Husaren, die sehr prächtig in Rot
und Gold gekleidet waren, lauter silberne
Waffen trugen und auf solchen
weißglänzenden Pferden ritten, daß
man beinahe hätte glauben sollen,
auch diese seien von purem Silber.
Eben wollten die Kinder, etwas ruhi-

⁸ *привязанный за узду*

ger geworden, über die Bilderbücher her, die aufgeschlagen waren, daß man allerlei sehr schöne Blumen und bunte Menschen, ja auch allerliebste spielende Kinder, so natürlich gemalt als lebten und sprächen sie wirklich, gleich anschauen konnte. — Ja eben wollten die Kinder über diese wunderbaren Bücher her, als nochmals **geklingelt wurde**⁹. Sie wußten, daß nun der Pate Droßelmeier **einbescheren würde**¹⁰, und liefen nach dem an der Wand stehenden Tisch. Schnell wurde der Schirm, hinter dem er so lange **versteckt gewesen**¹¹, weggenommen. Was erblickten da die Kinder — Auf einem grünen mit bunten Blumen geschmückten Rasenplatz stand ein sehr herrliches Schloß mit

⁹ *Passiv Präteritum*, страдательный залог, см ГС 6.16

¹⁰ *Konjunktiv II*, см. ГС 6.14

¹¹ *Plusquamperfekt Passiv*, страдательный залог, см ГС 6.16